

Projekt: EÜ „Hastedter Heerstraße“ Bremen

Strecke: 2200 Bremen/Hemelingen – Bremen Hbf, Strecken-km 234,708

Die einfeldrige Stahlbrücke führt über die Hastedter Heerstraße sowie über zwei Straßenbahngleise in Bremen. Sie musste auf Grund des schlechten baulichen Zustandes erneuert werden.

Das neue Bauwerk wurde als Einfeldbrücke mit zwei nebeneinander liegenden Überbauten aus Stahltrögen hergestellt. Bei einer lichten Bauwerkshöhe von 4,9 m betragen die Stützweiten der Überbauten 41,5 m. Die Überbauten sind auf Widerlagern aus Stahlbeton aufgelagert. Diese sind auf einer Bodenaustauschschicht gegründet, die als Düsenstrahlsohle ausgebildet ist.



Bild 1: Herstellung Querverbau [1] **Bild 2:** Hilfsbrückenkette auf Behelfsstützen [1]

Das neue Bauwerk wurde im Schutz einer Hilfsbrückenkette errichtet. Diese Hilfsbrückenkette aus 3 hintereinander liegenden Hilfsbrücken je Gleis wurde auf den Querverbauwänden hinter den alten Widerlagern und 2 Behelfsstützen aufgelagert. Unter den Behelfsstützen wurden Kleinverpresspfähle ausgeführt. Zur Sicherung des Gleiskörpers war ein Trägerbohlverbau mit Gurtungen und Rückverankerung erforderlich.



Bild 3: Fertiges Bauwerk, Ansicht aus Richtung Süd-Westen [1]

Die bauliche Umsetzung erfolgte durch die ARGE „EÜ Hastedter Heerstraße“, bestehend aus den Firmen Himmel u. Papesch und Schachtbau Nordhausen. Die Ausführungs- und Bestandsplanung wurde durch Brakon erstellt. Die Beratung im Zuge der Bauausführung, die Planung einer Kabel-Behelfsbrücke, ein Schienenspannungsnachweis sowie die Planung von Pfahlprobelastungen und einer Randwegsicherung waren weitere Leistungen.

Bauherr:

DB Netz AG
Regionalbereich Nord
Lindemannallee 3
30173 Hannover

Auftraggeber:

Himmel u. Papesch
Bauunternehmung GmbH
u. Co. KG
Max-Planck-Str. 4
36179 Bebra

Leistungen Brakon:

Ausführungsplanung -
Massivbau und Baubehelfe
Bestandsunterlagen

Ausführungszeitraum:

von: März 2013
bis: Februar 2016

Bildnachweis:

[1] Auftraggeber